

## Inhalt

Vorwort	8	<b>3. Kapitel. Anthropologie und Anthropologiekritik</b>	83
<b>1. Kapitel. Einleitung</b>	9	3.1 Was ist Anthropologie?	83
1.1 Die Natur des Menschen und die Politik	9	3.1.1 Entstehung und Entwicklung der Anthropologie	86
1.2 Vorgehen	12	3.1.2 Die eine Menschheit und die Erklärung der Menschenrechte	92
1.3 Definitionen	14	3.2 Vom Anthropozentrismus zur Anthropologie	97
1.4 Ideologie und Ideologiegeschichte	19	3.2.1 Die Aufklärer vor Kant	97
<b>2. Kapitel. Wie <i>der Mensch</i> in die Welt kam</b>	27	3.2.2 Kant und die erste philosophische Anthropologie	100
2.1 Einleitung	27	3.2.3 Herder: Sprache! Humanität!	108
2.2 Ein <i>Menschenbild</i> der Antike?	31	3.3 Stockende philosophische Anthropologie: Das 19. Jahrhundert	114
2.3 <i>Der Mensch</i> des Mittelalters	40	3.3.1 Darwin: Malthus ist überall	117
2.4.0 Exkurs zum Hintergrund: Vom Feudalismus zur Warenproduktion	50	3.3.2 Nietzsche: Chaos statt Ideologie	128
2.4 Die Menschen der Neuzeit – die Geburt des Individuums	55	3.4 Philosophische Anthropologie im 20. Jahrhundert	133
2.4.1 Exkurs: Die Entstehung des Kapitalismus historisch begründet	58	3.4.1 Max Scheler: Der Träger des Prinzips Geist	135
2.4.2 Das Denken über die Menschen am Beginn der Neuzeit	63	3.4.2 Helmut Plessner: Das exzentrisch positionierte Wesen	139
2.4.3 René Descartes	68	3.4.3 Arnold Gehlen: Das Kulturwesen von Natur	142
2.4.4 Thomas Hobbes	72	3.4.4 Vom Scheitern der Philosophischen Anthropologie	147
2.4.5 John Locke	77	3.5 Auf Anthropologie folgt Anthropologiekritik	149
2.5 Die neue Einsamkeit – das Individuum allein auf der Welt	80	3.5.1 Marx und die Anthropologie(kritik)	149
		3.5.2 Anthropologie im Marxismus	162
		3.5.3 Horkheimer und Adorno gegen die Natur	171
		3.5.4 Habermas' Abrechnung mit seinem philosophischen Gewissen	186
		3.5.5 Ulrich Sonnemanns Sabotage des Schicksals	189
		3.5.6 Kritische Anthropologie nach der Kritischen Theorie	196
		3.5.7 Historische Anthropologie	201
		3.6 Anthropologie als Mythologie	204

<b>4. Kapitel: Mensch und Wirtschaftswissenschaft</b>	208		
4.0 Vorbemerkung: Wirtschaft im Denken	208		
4.1 Apologie als Handwerk der Ökonomietheorie	209		
4.1.1 Politische Ökonomie als Theorie von der Menschwerdung des Menschen	209		
4.1.2 Volkswirtschaftslehre heute	211		
Exkurs: Zur Kritik der Volkswirtschaftslehre	220		
4.2 Das Menschenbild der Klassik	223		
4.2.1 Bernard Mandeville	224		
4.2.2 Adam Smith	232		
4.2.3 Thomas Robert Malthus	242		
4.3 Der Anfang vom Ende der Klassik	253		
4.3.1 Ricardo, Mill und die politische Notwendigkeit des Marginalismus	253		
4.3.2 Gossen, Jevons, Walras	260		
4.3.3 Carl Menger	263		
4.3.4 Die Marginalistische Revolution	268		
4.3.5 Politisch-historische Hintergründe des Umsturzes	273		
4.4 Die Menschennatur in der neoklassischen Theorie	275		
4.4.1 Ludwig von Mises	275		
4.4.2 Friedrich August von Hayek	282		
4.4.3 Milton Friedman	289		
4.4.4 Gary Becker	294		
4.5 Der homo oeconomicus	300		
4.5.1 Die Geschichte des homo oeconomicus	300		
4.5.2 Wer ist der homo oeconomicus?	303		
Exkurs: Homo oeconomicus in love	305		
4.5.3 Menschenbild oder Modell? Kritik am homo oeconomicus	308		
		4.5.4 Über die Isoliertheit der Kritik am isolierten homo oeconomicus	311
		4.6 Schluss: Der homo oeconomicus als Ideologie des Kapitalismus	318
		<b>5. Schluss und Ausblick</b>	320
		Literatur	328